Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 41

Rubrik: Blick in unsere Gazetten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Blick in unsere Gazetten

Gemischter Salat

Einer unserer Freunde, der in einem der helvetischen, von Stardirigenten bekanntlich so skandalös schikanierten Theaterorchester arbeitet, pflegt nach Feierabend am Biertisch die Scherzfrage in die Diskussion zu werfen, ob man den Unterschied zwischen einem Cello und einer Baßgeige kenne, und die Frage jeweils gleich selber zu beantworten: Die Baßgeige brennt länger. Cellofutterale hingegen werden offenbar von der Nahrungsmittelindustrie aufgekauft:

Törtchenbödeli

16 Stück, 216 g 1.—

Immer frisch und knusprig, da in zwei luftdicht verschweissten Cellosäcken verpackt.

Noch heute pflegt der Student im Kreise der Kollegen seinen Vater als ‹der alte Herr›, mitunter gar als ‹der Antike› zu bezeichnen. Schön tönt's nicht, aber ist dieses etwa besser?

Für antike Liebhaber

Zu verkaufen 1 sehr schönes Biedermeierkanapee, 1 Louis-Philipp-Volter, 4 Louis-Philipp-Polsterstühle, sehr schön, 1 ovaler, kleiner, eingelegter

Zu warm für diesen Sommer?

Kombischrank

Nussbaum bombiert, 3 Schubladen, wenig getragen, prachtvolles Möbel

Noch wärmer scheint es im Aargi zu sein:

Zu verkaufen ca.

6 t Heu und Hemd

Befände sich dieses Bauland im Tessin, wer weiß: vielleicht wäre sogar die Aussicht schon eingenommen und in fester Hand.

Zu verkaufen in Montézillon (Neuenburg)

Bauland

(770 m ü. M.) von 15 000 m², in Parzellen oder als ganzes Stück, uneinnehmbare Aussicht auf See und Alpen, windgeschützt, Ter-

Dem Rücksichtslosen gehört die Welt:

dem Sport dienen. Die 21 Jahre alte farbige Studentin aus Tennessee dementierte bei dieser Gelegenheit alle Meldungen, nach denen sie sich mit Rücksichtsabsichten trage.

Der Zeitgenoß denkt an sich selbst zuerst:

Es besteht kein Zweifel, daß die Entwicklung unserer Michwirtschaft langfristig gesehen in der Richtung einer Ausweitung der produzierten Mengen, einer Stagnierung je-

Nach den Haaren an den Zähnen die Zähne an den Füßen:

Bewilligung zur Ausübung der zahnärztlichen Praxis

Frau Liselotte [redacted], von Nidau (Bern), ist die Bewilligung zur Ausübung der Fusspflege im Gebiete des Kantons Basel-Stadt erteilt worden.

Wie heißt der Fourier, der seine Rekruten nach dem Hauptverlesen als ausgehungerte Tabakesser ausschwärmen läßt?

In der letzten Aktion des Wehrbundes, dessen Hauptanliegen es ist, den Rekruten eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu bieten, fanden rund 30 kg Biskuits, 160 Tassen Tee und

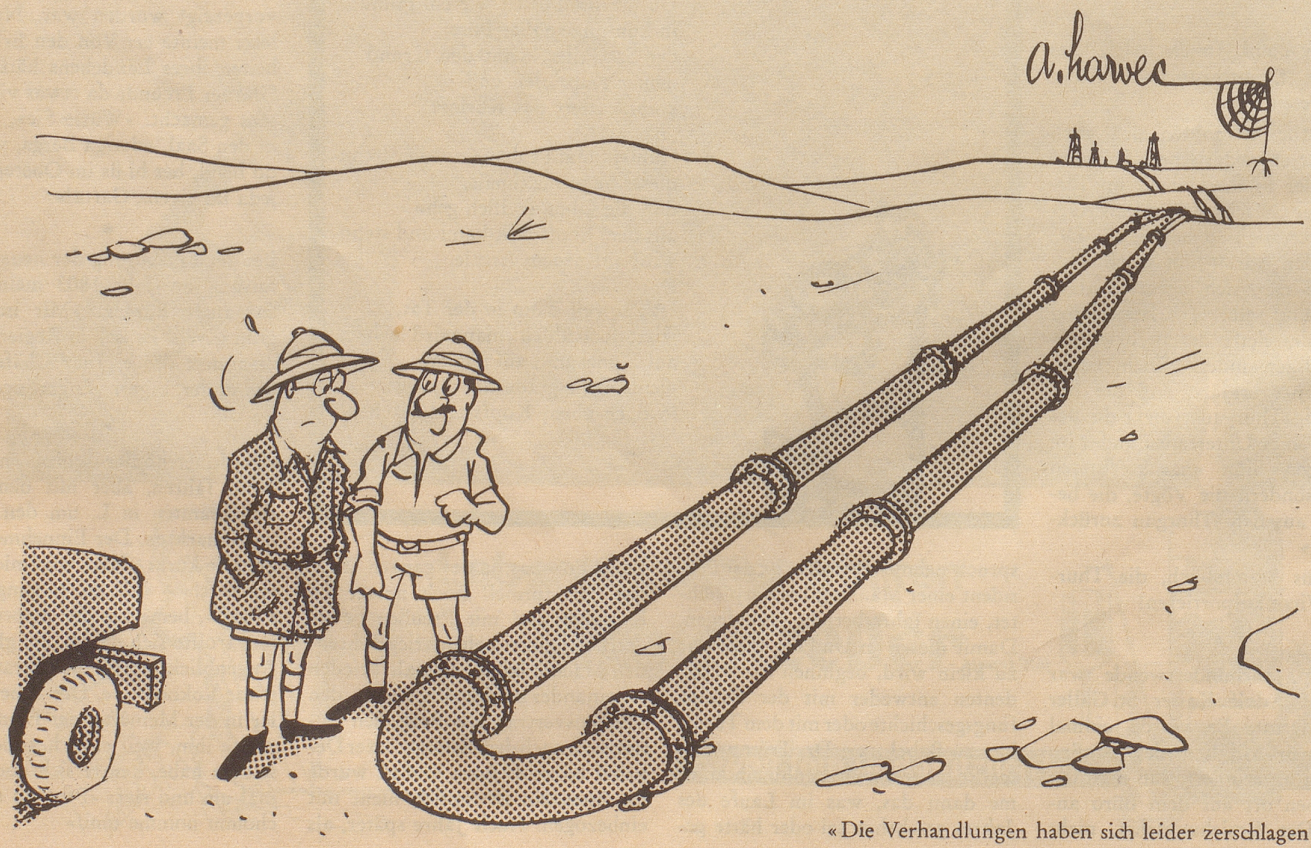
Kaffee, 260 Flaschen Mineralwasser und über 2500 Zigaretten den Weg zum Magen feldgrauer Gäste. Und zwar gratis.

Hand aufs Herz: Hat sich tatsächlich schon einmal jemand so lobend über Sie geäußert?

EINE QUALITÄTSGARANTIE

Unsere Weine haben dank ihrer vorzüglichen Qualität im Wettbewerb für einheimische Weine, der am Comptoir Suisse von der Fédération romande des vignerons und von der Eidg. Weinversuchsanstalt in Lausanne unter dem Patronat des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes durchgeführt wurde, Preise mit Auszeichnungen erhalten.

Wer Sie einmal versucht hat, bleibt Ihnen treu!



«Die Verhandlungen haben sich leider zerschlagen . . .»